

Die Kläranlage Bad Wörishofen – langfristige Kooperation mit Erfolg



Eine veraltete, seit 1967 laufende Kläranlage stand am Anfang der Geschichte aus Bad Wörishofen. Fortgeschrieben wurde diese Geschichte mit einer neuen, bis dato kontinuierlich und ruhig laufenden neuen Kläranlage im PPP-Modell.

Um die gesetzlichen Anforderungen an gereinigtes Abwasser zu erfüllen, musste die Stadt Wörishofen bis Ende 1996 ihre Anlagen zur Abwasserbehandlung erheblich verbessern. Statt einer Sanierung der alten, völlig überlasteten und nur 400 Meter vom Ortsrand des Kurorts entfernten Kläranlage wurde ein Neubau für 43.000 Einwohnerwerte vorgesehen – nicht zuletzt aus Wirtschaftlichkeitsgründen.

PPP-Betreibermodell als optimale Lösung

Der im Auftrag der Stadt von einem Ingenieurbüro gefertigte erste Bauentwurf vom November 1992 veranschlagte Baukosten von 49,8 Mio. DM. Nach einer Überarbeitung blieben immer noch 43,2 Mio. DM an Kosten stehen. Die Angebotspreise für eine schlüsselfertige Ausführung der Kläranlage bewegten sich dann zwischen 33,4 Mio. DM und 40,7 Mio. DM. Die noch zu berücksichtigenden Nebenangebote ergaben Kosten zwischen 27,0 Mio. DM und 36,1 Mio. DM. Das günstigste Angebot erwies sich auch als die konzeptionell beste Lösung. Der Anbieter legte noch einmal nach und bot die Kläranlage für 25,3 Mio. DM als Betreibermodell an. Dies war dann die Geburtsstunde der bis heute andauernden Partnerschaft zwischen der Stadt Wörishofen und dem aus der Region stammenden Bauunternehmen Glass.



Durch diverse Verbesserungsmaßnahmen i.H.v. 3 Mio. DM, die nicht zu Lasten der Kommune gingen, aber eine günstigere Betriebsweise der Anlage ermöglichten, kam die Stadt Wörishofen zu weiteren Vorteilen. Dies zog sich dann auch durch die ganze Bauphase. Der Betreiber wählte von Beginn an eine hochwertige Anlagentechnik, was bei einer längerfristigen Nutzung die laufenden Kosten minimierte.

Nach nur 15 Monaten Bauzeit begann bereits im November 1995 der Probebetrieb der neu errichteten Anlage.



Erfolgreiche Partnerschaft verlängert

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wörishofen und dem privaten Betreiber Glass Umwelttechnik war so positiv, dass nach einer vertraglich vereinbarten Laufzeit von 10 Jahren, das Modell im Jahr 2005 um weitere 20 Jahre verlängert wurde. Im gleichen Zuge wurden für die Gemeinde weitere Maßnahmen im Abwasserbereich verwirklicht. Im Jahr 2001 wurde der Abwasser-Anlagenbereich durch ein Regenüberlaufbecken und im Jahr 2009 um eine Klärschlammvererdungsanlage ergänzt. Auch hier übernahm der Betreiber der Kläranlage die Erstellung, Finanzierung und den Betrieb.

Nach nun fast 15 Jahren Dauerbetrieb der Kläranlage Wörishofen stehen die ersten großen Neuausrüstungen bzgl. Anlagentechnik an. Auch hier steht die Qualität und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund, denn die noch bevorstehenden 15 Jahre in privater Hand lassen keinen Platz für Minimal- oder Sparlösungen.

„Beim Bau der Kläranlage in Bad Wörishofen haben marktwirtschaftliche Steuerungsmechanismen optimal gewirkt. Wir als Auftraggeber haben nach einer Möglichkeit gesucht, Mehrinvestitionen vornehmen zu können, da wir uns bei einem zehnjährigen Betrieb wirtschaftliche Vorteile ausgerechnet haben, ohne Nachforderungen stellen zu müssen. Für die Stadt hat das eine höherwertigere Ausführung ohne Mehrkosten bedeutet.“

Klaus Bienstock, damaliger Stadtbaumeister

„Bei den ursprünglich genannten Baukosten von 43,2 Mio. DM hätten sich allein durch den Kläranlageneubau die Abwassergebühren für die Bürger um ca. 3,90 DM/m³ verteuert. Durch das gewählte PPP-Modell sind es nur 2,08 DM/m³.“

Ulrich Möckel, damaliger Bürgermeister der Stadt Bad Wörishofen

Vertragspartner:

Auftraggeber:

Stadt Bad Wörishofen
Ansprechpartner: Klaus Holetschek,
Bürgermeister
Telefon: 08247 9690-0
buergermeister@badwoerishofen.de

Auftragnehmer:

Glass GmbH & Co. Umwelttechnik KG
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Armin Egger
Telefon: 08247 992-170
armin@arminegger.de

Baubeginn: August 1994

Geplanter Fertigstellungstermin:
Januar 1996

Fertigstellungstermin: November 1995

Betriebszeit: bis 2005
bzw. verlängert bis 2025

Auftragsvolumen/Projektvolumen:
25,3 Mio. DM

Reinigungsleistung: 43.000 Einwohnerwerte, derzeit gereinigtes Abwasser 2,0 Mio. m³/Jahr